

**Analyse des Qualifikationsbedarfs in
zehn ausgewählten Berufsbereichen
anhand von Stellenmarktinserten**

Bundesland-Endbericht Steiermark

Josef Mair

Wien, Januar 2009

***information
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair
Leystraße 8/27
1200 Wien

www.information scouts.at
josef.mair@information scouts.at

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
1. ANLEITUNG ZUR ORIENTIERUNG UND HANDHABUNG DES BUNDESLANDBERICHTS	5
2. BASISINFORMATION ZUR GESAMTSTUDIE UND ZUR ANLAGE DER QUALIFIKATIONSBEDARFSANALYSE	7
3. BESCHREIBUNG DES STELLENAUFKOMMENS IN DER STICHPROBE FÜR DAS BUNDESLAND STEIERMARK	9
4. QUALIFIKATIONSPROFIL IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN – STELLENAUFKOMMEN UND QUALIFIKATIONSBEDARFE IM DETAIL	17
4.1 SCHULISCHE VORQUALIFIKATIONEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	18
4.2 BERUFSPRAKTISCHE ERFAHRUNGEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	19
4.3 COMPUTERKENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	20
4.4 FACHSPEZIFISCHE KENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	21
4.5 FREMDSPRACHENKENNTNISSE IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	22
4.6 SOZIALE KOMPETENZEN UND ARBEITSTUGENDEN IN DER BOG HOTELEMPFANG UND ETAGE UND IM BERUF REZEPTIONISTIN	23
5. EPILOG	25
6. LITERATUR	26

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht</i>	6
<i>Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche</i>	7
<i>Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum</i>	8
<i>Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen</i>	8
<i>Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in der Steiermark und in den Bundesländern</i>	9
<i>Abbildung 6: Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen</i>	10
<i>Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe</i>	10
<i>Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in der Steiermark und in Österreich</i>	16
<i>Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2008 für Österreich und das Bundesland Steiermark</i>	17
<i>Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	18
<i>Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	19
<i>Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	20
<i>Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	21
<i>Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	22
<i>Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage</i>	24

1. Anleitung zur Orientierung und Handhabung des Bundeslandberichts

Jährlich erstellen wir im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich eine Qualifikationsbedarfsanalyse für 14 Berufsbereiche. Über die Ergebnisse berichten jeweils alternierend 2 Berichte, der eine über 4 Berufsbereiche mit 19 Berufsobergruppen und 128 Berufen, der andere – wie hier vorliegend – über 10 Berufsbereiche mit 28 Berufsobergruppen und 191 Berufen. Es liegen bisher 12 Berichte vor, die in systematischer und quantifizierender Form die in den Stellenmarktinsparaten geäußerten Qualifikationsbedarfe für die gesamtösterreichische Stichprobe wiedergeben. Seit dem Jahr 2005 werden darüber hinaus die Qualifikationsnachfragen auch auf der Ebene der Bundesländer in gesonderten Berichten dargestellt.

Eine ausführlichere Beschreibung des empirischen Designs ist im auf CD-ROM beigefügten Gesamtbericht (Mair / Loidl-Keil 2008d) so wie in früheren Berichten (insbesondere Loidl-Keil / Mair 2002 und Mair / Loidl-Keil 2005d) nachzulesen.

Die vorliegende Analyse ist eine repräsentative, umfangreiche, präzise und originale Abbildung der Qualifikationsbedarfe für Gesamtösterreich und neun Bundesländer. Der Gesamtbericht für zehn Berufsbereiche für 2008 (Mair / Loidl-Keil 2008d) hat einen Umfang von 82 und einen Tabellenanhang mit 1168 Seiten. Die Inhalte der Gesamt- und Bundesländerberichte sind in Abbildung 1 aufgelistet.

Ein Bundeslandbericht besteht aus folgenden Teilen:

- Textteil für das jeweilige Bundesland
- Tabellenanhang mit 421 Seiten und 392 Tabellen

Der Tabellenanhang liefert alle qualifikationsrelevanten und berufsspezifischen Detailergebnisse für die untersuchten 191 Berufe. Im Textteil stellen wir zum einen die bundeslandspezifischen Daten zum Untersuchungssample vor. Zum anderen wählen wir eine BOG¹ und einen Beruf aus, anhand derer wir entlang der Befunde exemplarisch die Qualifikationsanforderungen diskutieren. Für den vorliegenden Bundeslandbericht nehmen wir die BOG Hotelempfang und Etage und daraus den Beruf RezeptionistIn während im Gesamtbericht zwei Berufe aus zwei unterschiedlichen BOG ausführlich besprochen werden.

¹ BOG = Berufsobergruppe

<i>Inhalte</i>	<i>Ergebnisdarstellung</i>
Ziel der Qualifikationsbedarfsanalyse	Gesamtbericht
Methodisches Design und Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungsgegenstand • Medienauswahl • Beobachtungszeitraum 	
Stichprobenbeschreibung – Stellenaufkommen in Österreich <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung nach Berufen • Verteilung nach Regionen • Verteilung nach Medien 	
Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen <ul style="list-style-type: none"> • Schulische Vorqualifikationen • Berufspraktische Erfahrungen • Computerkenntnisse • Fachspezifische Kenntnisse • Fremdsprachenkenntnisse • Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden 	
Qualifikationsbedarfe im Detail in ausgewählten BOG und Berufen <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn • BOG Soziale Betreuung, Beratung und Therapie und Beruf SozialmanagerIn 	
Relevanz von Qualifikationen im Überblick und zu ausgewählten Detailaspekten	
Anleitung zur Handhabung des Bundeslandberichts	Bundeslandberichte
Basisinformation zur Gesamtstudie und Qualifikationsbedarfsanalyse	
Stellenaufkommen in der Stichprobe im Bundesland	
Qualifikationsbedarfe im Bundesland in einer ausgewählten BOG und einem Beruf <ul style="list-style-type: none"> • BOG Hotelempfang und Etage und Beruf RezeptionistIn 	

Abbildung 1: Überblick über Inhalte und Gliederung von Gesamtbericht und Bundeslandbericht

2. Basisinformation zur Gesamtstudie und zur Anlage der Qualifikationsbedarfsanalyse

In der Studie wird der Qualifikationsbedarf in zehn ausgewählten Berufsbereichen mit 28 Berufsgruppen und 191 Berufen repräsentativ abgebildet (Abbildung 2).

<i>10 Berufsbereiche</i>	<i>28 Berufsgruppen</i>	<i>191 Berufe</i>
Gesundheit und Medizin	7	39
Hotel- und Gastgewerbe	4	31
Soziales, Erziehung und Bildung	4	39
Sicherheit und Wachdienste	3	12
Reinigung und Haushalt	2	15
Hilfsberufe und Aushilfskräfte	1	5
Garten-, Land- und Forstwirtschaft	3	25
Reise, Freizeit und Sport	2	17
Umwelt	1	4
Körper- und Schönheitspflege	1	4

Abbildung 2: Die untersuchten 10 Berufsbereiche

Die Qualifikationsbedarfsanalyse baut auf der Methode der Stellenmarktanalyse auf, für die ein repräsentatives Sample aus 14 österreichischen Medien – davon 10 Printmedien und 4 Online-Jobbörsen – in einem Beobachtungszeitraum von 16 Wochen im Jahr 2008 ausgewählt wird. Die einzelnen Medien gehen dabei zyklisch in einem Rhythmus von vier Wochen in die Untersuchung ein, womit pro Medium 4 Ausgaben und über alle Medien 56 Ausgaben die Stelleninsertionen repräsentieren (Abbildung 3).

<p><i>14 Medien</i></p> <p>10 Printmedien: Standard, Wiener Zeitung, Kurier, Kronen Zeitung Wiener Ausgabe, Kleine Zeitung Steiermark Ausgabe, Kleine Zeitung Kärntner Ausgabe, Oberösterreichische Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten</p> <p>4 Online-Jobbörsen: Jobmonitor, Jobpilot, Job-Consult, Gastrojobs</p>
<p><i>Beobachtungszeitraum 2008: 16 Wochen (Mitte Mai bis Ende August 2008)</i></p>
<p><i>Zusammensetzung der Medien: insgesamt 56 Ausgaben, pro Medium 4 Ausgaben zyklisch jede vierte Woche</i></p>

Abbildung 3: Basisinformation zu den ausgewählten Medien und Ausgaben und zum Beobachtungszeitraum

Alle qualifikationsrelevanten Informationen der erfassten Stelleninserate gehen in die Auswertung ein und werden entlang der folgenden 6 Kategorien erfasst, analysiert und dargestellt:

<p>schulische Vorqualifikationen</p> <p>berufspraktische Erfahrungen</p> <p>Computerkenntnisse</p> <p>fachspezifische Kenntnisse</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p> <p>soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden</p>
--

Abbildung 4: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen

3. Beschreibung des Stellenaufkommens in der Stichprobe für das Bundesland Steiermark

In der vorliegenden Gesamtstudie werden Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe in zehn Berufsbereichen in einer für Österreich repräsentativen Erhebung aufgezeigt. Die Gesamtstichprobe umfasst 8345.0 Stelleninsertionen, von denen 1038.0² und damit 12.4 Prozent auf das Bundesland Steiermark entfallen (Abb. 5).

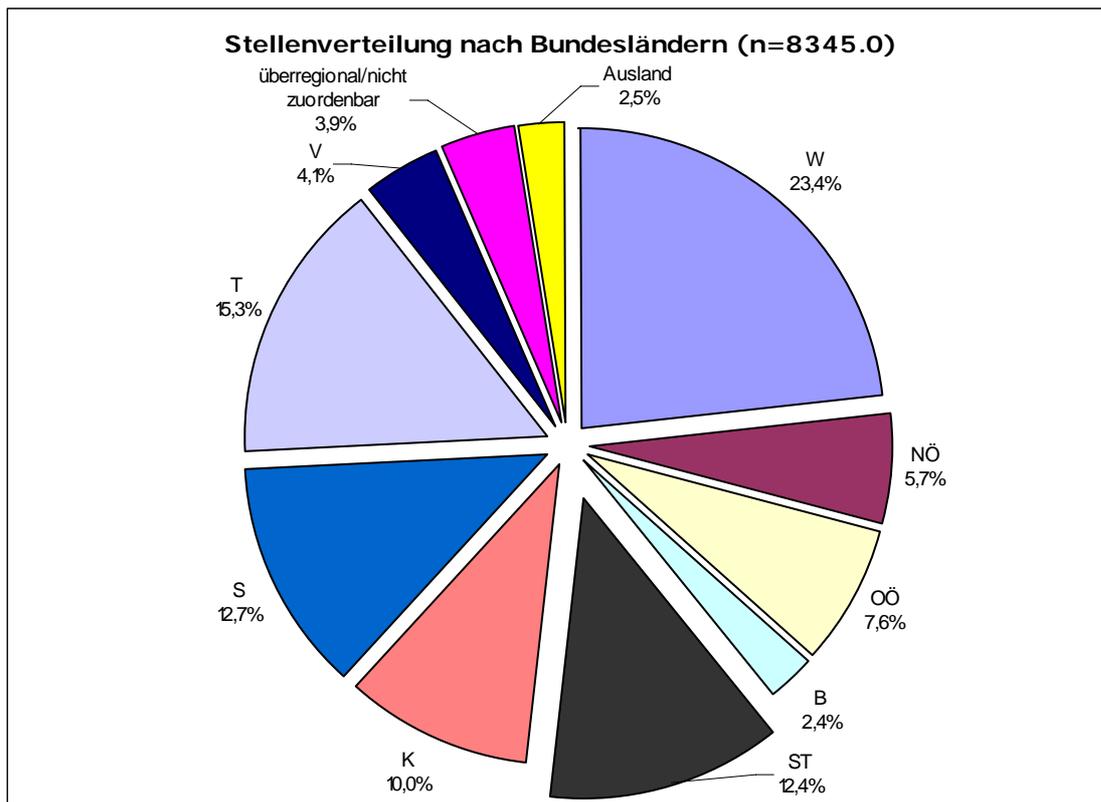


Abbildung 5: Anteil der offenen Stellen in der Steiermark und in den Bundesländern

Diese 1038.0 Stellen für die Steiermark verteilen sich auf die zehn Berufsbereiche prozentuell etwas anders als das berufsbereichsbezogene Stellenaufkommen für Gesamtösterreich. In der Steiermark werden die meisten Stellen der untersuchten Berufe für den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe inseriert, nämlich 431.0 Stellen. 41.5% aller für die Steiermark ausgeschrieben Stellen sind diesem Berufsbereich zuzuordnen. In der Gesamtstichprobe entfallen auf den Berufsbereich Hotel- und Gastgewerbe 57.1% bzw. 4761.0 Stellen. Am zweithäufigsten werden in der Steiermark Stellen für den Berufsbereich Gesundheit und Medizin angeboten. Mit 17.0% (176.0 Stellen) ist dieser Bereich in der Steiermark überdurchschnittlich vertreten (Gesamtstichprobe 11.3% bzw. 946.5 Stellen). Der Berufsbereich Soziales, Erziehung und Bildung (138.0 Stellen bzw. 13.3% des erfassten steiermärkischen Stellenmarktes) liegt anteilmäßig ebenfalls etwas höher als in der Gesamtstichprobe (977.0 Stellen bzw. 11.7%). Gereiht nach ihrer Häufigkeit folgen dann die Berufsbereiche Reinigung und Haushalt (n=154.0), Hilfsberufe und Aushilfskräfte (n=77.0), Körper- und Schönheitspflege (n=30.0), Sicherheit und Wachdienste (n=16.0),

² Zur Erklärung von nichtganzzahligen Stellenzahlen siehe Mair/Loidl-Keil (2008d) Seite 17.

Reise, Freizeit und Sport (n=9.0), Garten-, Land- und Forstwirtschaft (n=5.0) und Umwelt (n=2.0).

Die Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen in der Steiermark zeigt Abb. 6:

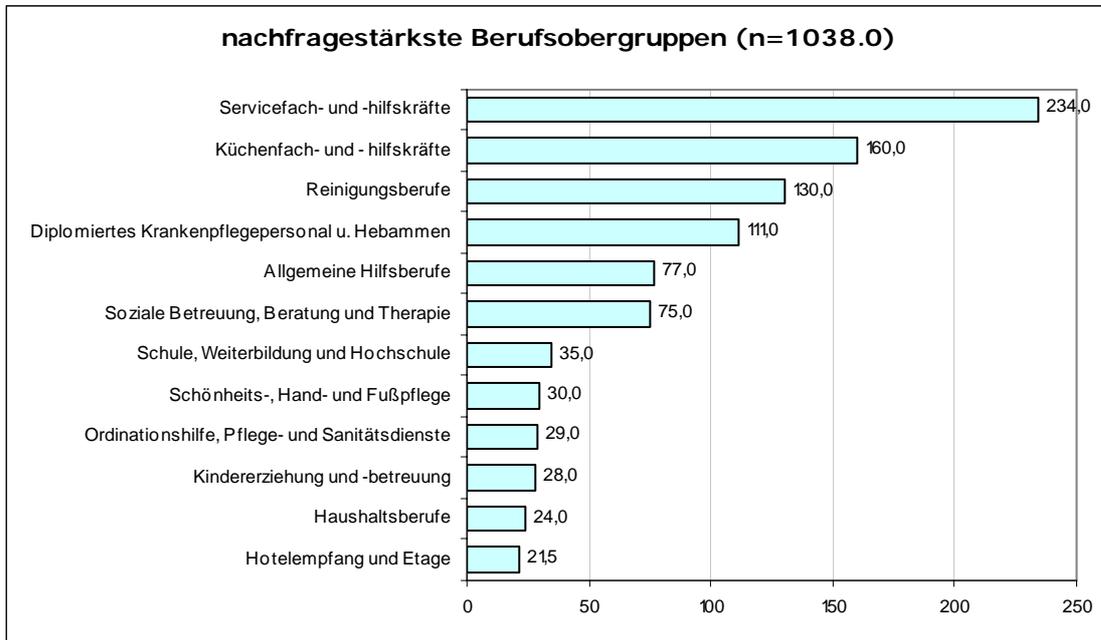


Abbildung 6: Berufsobergruppen mit dem höchsten Stellenaufkommen

Auf Berufsebene beobachten wir in der Steiermark ein vergleichsweise hohes Stellenaufkommen insbesondere in folgenden Berufen:

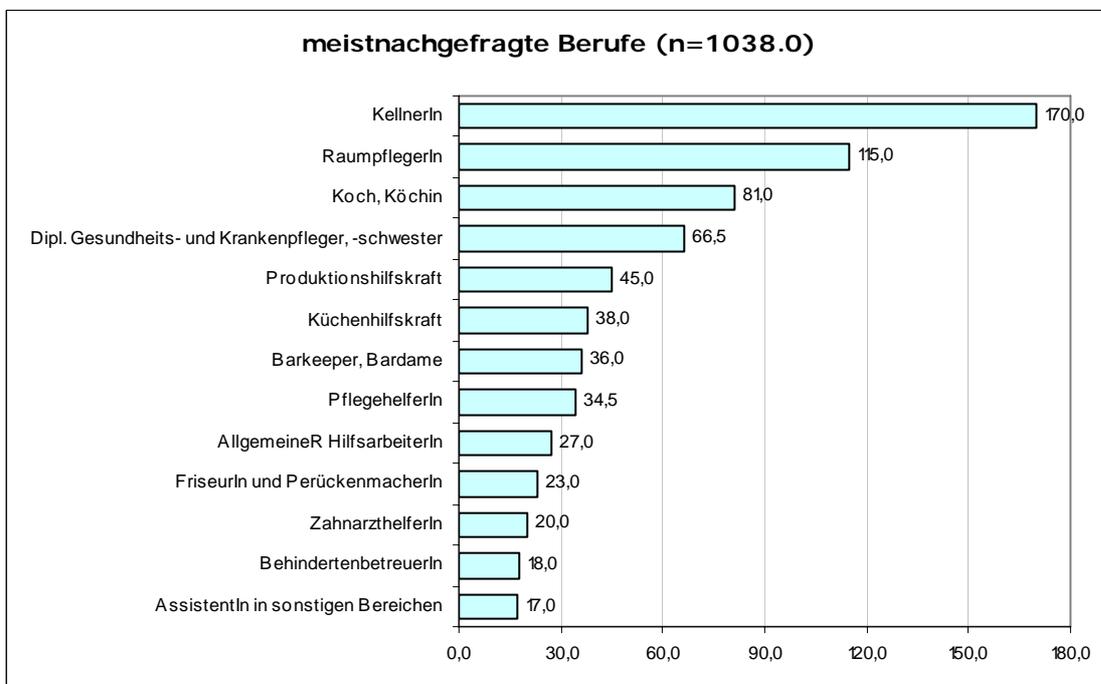


Abbildung 7: Die häufigst nachgefragten Berufe

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Stellenmarktanteile für alle Berufsbereiche, Berufsgruppen und Berufe gibt nachfolgende Abbildung 8 wieder.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Gesundheit und Medizin	17,0%	176,0	11,3%	946,5
	Ärztliche Berufe	0,9%	9,0	1,1%	88,0
	AllgemeinmedizinerIn		9,0		42,0
	Zahnarzt, Zahnärztin		0,0		0,0
	SonstigeR Facharzt, Fachärztin		0,0		38,0
	ArbeitsmedizinerIn		0,0		8,0
	Tierarzt, Tierärztin		0,0		0,0
	Diplomiertes Krankenpflegepersonal u. Hebammen	10,7%	111,0	4,7%	390,0
	PflegeleiterIn		4,0		25,0
	Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger, -schwester		66,5		241,0
	Dipl. Kinderkrankenpfleger, -schwester		6,0		13,0
	Dipl. psychiatrischeR Krankenpfleger, -schwester		0,0		14,0
	PflegehelferIn		34,5		96,0
	Hebamme		0,0		1,0
	Gewerblich-technische Gesundheitsberufe	0,5%	5,0	0,6%	46,5
	AugenoptikerIn		4,0		33,5
	OrthopädietechnikerIn		1,0		1,0
	FeinoptikerIn		0,0		0,0
	HörgeräteakustikerIn		0,0		12,0
	Handel mit Gesundheitsprodukten	0,0%	0,0	0,3%	21,0
	ApothekerIn		0,0		5,0
	DrogistIn		0,0		4,0
	Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn		0,0		12,0
	Massage	1,0%	10,0	0,9%	74,0
	MedizinischeR MasseurIn		6,0		30,0
	GewerblicheR MasseurIn		4,0		44,0
	Medizinisch-technische Berufe	1,2%	12,0	1,3%	112,0
	PhysiotherapeutIn		5,0		27,0
	Dipl. medizinisch-technische Fachkraft		3,0		12,0
	Diätologe/-in		0,0		4,0
	ErgotherapeutIn		0,0		1,0
	Logopäde/-in		0,0		9,0
	BiomedizinischeR AnalytikerIn		1,0		15,0
	OrthoptistIn		0,0		0,0
	Radiologietechnologe-/in		0,0		10,0
	Dipl. KardiotechnikerIn		0,0		0,0
	ZahntechnikerIn		3,0		34,0
	Ordinationshilfe, Pflege- und Sanitätsdienste	2,8%	29,0	2,6%	215,0
	Ordinationshilfe/-in bei AllgemeinmedizinerInnen		3,0		19,0
	Ordinationshilfe bei TierärztInnen		1,0		3,0
	ZahnarzhelferIn		20,0		141,0
	Ordinationshilfe/-in bei sonstigen FachärztInnen		4,0		45,0
	Operationshilfe/-in		0,0		2,0
	Desinfektionshilfe/-in		0,0		0,0
	Laborgehilfe/-in		1,0		1,0
	Prosekturhilfe/-in		0,0		0,0
	SanitäterIn		0,0		4,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Hotel- und Gastgewerbe	41,5%	431,0	57,1%	4761,0
	Hotelempfang und Etage	2,1%	21,5	8,2%	681,5
	RezeptionistIn		9,0		324,0
	Night AuditorIn		0,0		22,0
	EtagenleiterIn		1,0		36,0
	Stubenmädchen, Stubenbursch		9,5		258,5
	HoteldienerIn		2,0		41,0
	Hotelverwaltung und Gaststättenleitung	1,5%	15,5	2,3%	195,0
	HoteldirektorIn		3,0		35,0
	RestaurantleiterIn		10,5		71,0
	Food- und Beverage-ManagerIn		0,0		8,0
	Hotel- und GastgewerbeassistentIn		2,0		59,0
	Catering-OrganisatorIn		0,0		22,0
	Küchenfach- und -hilfskräfte	15,4%	160,0	21,7%	1807,0
	KüchenleiterIn		14,0		216,0
	Koch, Köchin		81,0		775,5
	SouschefIn		4,0		88,0
	EntremetierE		0,0		36,0
	SaucierE		0,0		5,0
	TournantE		0,0		15,0
	Gardemanger		1,0		32,0
	Rotisseur, Rotisseuse		0,0		2,0
	PatissierE		3,0		73,0
	Frühstückskoch, -köchin		2,0		18,0
	Pizzakoch, -köchin		2,0		37,0
	Küchenhilfskraft		38,0		348,5
	AbwäscherIn		15,0		161,0
	Servicefach- und -hilfskräfte	22,5%	234,0	24,9%	2077,5
	Barkeeper, Bardame		36,0		264,0
	LeiterIn Service		15,0		227,0
	KellnerIn		170,0		1295,5
	GastgewerblicheR KassierIn		2,0		29,0
	Buffet- und Schankkraft		9,0		174,0
	Servierhilfskraft		2,0		73,0
	FlugbegleiterIn		0,0		9,0
	MitarbeiterIn Imbissstand		0,0		6,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Soziales, Erziehung und Bildung		13,3%	138,0	11,7%	977,0
	Schule, Weiterbildung und Hochschule	3,4%	35,0	5,3%	441,0
	VolksschullehrerIn		3,0		9,0
	LehrerIn an Hauptschulen		5,0		6,0
	SonderschullehrerIn		2,0		2,0
	LehrerIn an allgemeinbildenden höheren Schulen		1,0		27,5
	LehrerIn an berufsbildenden Schulen		6,0		117,5
	LehrerIn an land- und forstwirtschaftlichen Schulen		0,0		4,0
	HochschullehrerIn, LehrerIn an Fachhochschulen		4,0		41,0
	LehrerIn für Nachhilfeunterricht		1,0		35,0
	ReligionslehrerIn		0,0		3,0
	SprachlehrerIn		0,0		49,0
	KunstlehrerIn		0,0		8,0
	MusiklehrerIn		0,0		13,0
	SportlehrerIn		0,0		15,5
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Technik		7,0		42,0
	ErwachsenenbildnerIn im Bereich Allgemeinbildung		0,0		25,5
	ErwachsenenbildnerIn in sonstigen Bereichen		5,0		31,0
	FahrschullehrerIn		1,0		12,0
	Soziale Betreuung, Beratung und Therapie	7,2%	75,0	3,8%	318,0
	KlinischeR Psychologe/-in, Gesundheitspsychologe/-in		6,0		13,0
	PsychotherapeutIn		2,0		3,0
	MusiktherapeutIn		0,0		1,0
	BehindertenbetreuerIn		18,0		65,0
	BerufsberaterIn		3,0		33,5
	AssistentIn im Bereich Arbeit		3,0		19,0
	AssistentIn im Bereich Finanzen		0,0		3,0
	AssistentIn im Bereich Recht		1,0		7,0
	AssistentIn in sonstigen Bereichen		17,0		75,0
	SozialmanagerIn		11,0		36,0
	MediatorIn		0,0		0,0
	FamilienhelferIn		2,0		8,0
	EntwicklungshelferIn		0,0		2,0
	AltenfachbetreuerIn		12,0		52,5
	Kindererziehung und -betreuung	2,7%	28,0	2,6%	217,0
	Sozialpädagoge/-in		15,0		68,0
	KindergärtnerIn		3,0		81,0
	KindergartenhelferIn		5,0		12,0
	Tageseltern		0,0		0,0
	KinderbetreuerIn		5,0		56,0
	Religiöse Dienste und Seelsorge	0,0%	0,0	0,0%	1,0
	GeistlicheR		0,0		0,0
	PastoralassistentIn		0,0		1,0
	BestatterIn		0,0		0,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Sicherheit und Wachdienste	1,5%	16,0	1,3%	108,0
	Landesverteidigung und Katastrophenhilfe	0,0%	0,0	0,0%	0,0
	BerufssoldatIn - OffizierIn		0,0		0,0
	BerufssoldatIn - UnteroffizierIn		0,0		0,0
	SoldatIn in einer Kaderpräsenzeinheit		0,0		0,0
	Öffentliche Sicherheit	0,0%	0,0	0,0%	0,0
	PolizistIn		0,0		0,0
	Justizwachebeamter, -beamtin		0,0		0,0
	Zollwachebeamter, -beamtin		0,0		0,0
	Berufsfeuerwehrmann, -frau		0,0		0,0
	KatastrophenmanagerIn		0,0		0,0
	Wachdienste	1,5%	16,0	1,3%	108,0
	DetektivIn		0,0		9,0
	Sicherheits- und Bewachungsfachkraft		6,0		64,0
	Bodyguard, TürsteherIn		10,0		22,0
	PortierIn		0,0		13,0
	Reinigung und Haushalt	14,8%	154,0	10,0%	834,5
	Reinigungsberufe	12,5%	130,0	7,3%	611,5
	RaumpflegerIn		115,0		550,5
	ObjektleiterIn Reinigungsfirma		4,0		28,0
	IndustriereinigerIn		3,0		7,0
	Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn		0,0		0,0
	FensterputzerIn		4,0		18,0
	RauchfangkehrerIn		3,0		3,0
	StraßenreinigerIn		0,0		0,0
	AutoaufbereiterIn		1,0		5,0
	Haushaltsberufe	2,3%	24,0	2,7%	223,0
	HausbesorgerIn		7,0		79,0
	HaushälterIn		5,0		51,0
	Haushaltshilfe		7,0		56,0
	Au Pair-MitarbeiterIn		0,0		6,0
	Büglern		0,0		14,0
	TextilreinigerIn		5,0		16,0
	KirchendienerIn		0,0		1,0
	Hilfsberufe und Aushilfskräfte	7,4%	77,0	3,5%	292,0
	Allgemeine Hilfsberufe	7,4%	77,0	3,5%	292,0
	AllgemeineR HilfsarbeiterIn		27,0		107,0
	Produktionshilfskraft		45,0		129,0
	SortiererIn		3,0		21,0
	MüllauflegerIn		0,0		0,0
	VerpackerIn		2,0		35,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
Garten-, Land- und Forstwirtschaft		0,5%	5,0	0,7%	57,0
	Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	0,1%	1,0	0,0%	3,0
	FörsterIn		0,0		0,0
	ForstfacharbeiterIn		0,0		0,0
	Forstgarten- und ForstpflgefacharbeiterIn		0,0		0,0
	ForstarbeiterIn		0,0		2,0
	JägerIn		0,0		0,0
	FischereifacharbeiterIn		1,0		1,0
	Gartenbau und Floristik	0,3%	3,0	0,4%	34,0
	GartenbautechnikerIn		0,0		2,0
	GärtnerfacharbeiterIn		0,0		10,0
	Friedhofs- und ZiergärtnerIn		0,0		1,0
	LandschaftsgärtnerIn		1,0		12,0
	GartenarbeiterIn		2,0		9,0
	Land- und Viehwirtschaft	0,1%	1,0	0,2%	20,0
	GutsverwalterIn		0,0		1,0
	LandwirtIn		0,0		0,0
	LandwirtschaftstechnikerIn		0,0		7,0
	FacharbeiterIn der landwirtschaftlichen Lagerhaltung		0,0		4,0
	FacharbeiterIn der ländlichen Hauswirtschaft		0,0		0,0
	FeldgemüsebaufacharbeiterIn		0,0		3,0
	ObstbaufacharbeiterIn		0,0		0,0
	Weinbau- und KellereifacharbeiterIn		0,0		0,0
	TierzüchterIn		0,0		0,0
	PferdewirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		1,0
	GeflügelwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		0,0
	BienenwirtschaftsfacharbeiterIn		0,0		0,0
	TierpflegerIn		1,0		1,0
	Landwirtschaftliche Hilfskraft		0,0		3,0
Reise, Freizeit und Sport		0,9%	9,0	1,7%	145,0
	Profisport und Sportbetreuung	0,5%	5,0	0,6%	52,0
	ProfisportlerIn		0,0		0,0
	FitnessbetreuerIn		0,0		15,0
	Berg- und SchiführerIn		0,0		0,0
	TennislehrerIn		0,0		0,0
	Segel- und SurflehrerIn		0,0		0,0
	Schi- und SnowboardlehrerIn		0,0		4,0
	sonstigeR SportlehrerIn		0,0		0,0
	TanzlehrerIn		0,0		0,0
	WellnessberaterIn		4,0		21,0
	SportartikelmonteurIn		0,0		7,0
	SportplatzwartIn		1,0		5,0
	Reise- und Freizeitgestaltung	0,4%	4,0	1,1%	93,0
	ReiseleiterIn		0,0		7,0
	AnimateurIn		0,0		18,5
	CroupierE		2,0		6,0
	Disc Jockey		0,0		2,0
	ReisebüroassistentIn		2,0		53,5
	BadewärterIn, SaunawartIn		0,0		6,0

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf		Steiermark		Gesamt	
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl
	Umwelt	0,2%	2,0	0,3%	26,0
	Umwelt	0,2%	2,0	0,3%	26,0
	UmweltmanagerIn		0,0		7,0
	UmweltberaterIn		0,0		12,0
	Entsorgungs- und Recyclingfachmann, -fachfrau		0,0		0,0
	KulturtechnikerIn		2,0		7,0
	Körper- und Schönheitspflege	2,9%	30,0	2,4%	198,0
	Schönheits-, Hand- und Fußpflege	2,9%	30,0	2,4%	198,0
	FriseurIn und PerückenmacherIn		23,0		126,0
	FußpflegerIn		3,0		17,0
	KosmetikerIn		4,0		55,0
	HundefriseurIn		0,0		0,0

Abbildung 8: Häufigkeiten der offenen Stellen nach BOG und Berufen in der Steiermark und in Österreich

4. Qualifikationsprofil in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn – Stellenaufkommen und Qualifikationsbedarfe im Detail

Für die Steiermark werden in der BOG Hotelempfang und Etage 21.5 Stellen, in der Gesamtstichprobe 681.5 Stellen erfasst (Abbildung 9).

Der am meisten nachgefragte Beruf in der Steiermark in dieser BOG ist der Beruf Stubenmädchen, Stubenbursch mit 9.5 Stellen, gefolgt von RezeptionistIn mit 9.0 Stellen. Zwei Stellen werden für HoteldienerInnen und eine Stelle für EtagenleiterInnen geschalten. Stellenausschreibungen für den Beruf Night AuditorIn finden sich nicht im Sample. Im Vergleich dazu werden in der Gesamtstichprobe 324.0 Stellenangebote für RezeptionistInnen erfasst gefolgt von 258.5 für Stubenmädchen, Stubenburschen.

<i>Ergebnisse gesamt</i>			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	681,5
	RezeptionistIn	rz	324,0
	Night AuditorIn	na	22,0
	EtagenleiterIn	el	36,0
	Stubenmädchen, Stubenbursch	st	258,5
	HoteldienerIn	hd	41,0
<i>Ergebnisse Steiermark</i>			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Hotel- und Gastgewerbe			
	Hotelempfang und Etage	He	21,5
	RezeptionistIn	rz	9,0
	Night AuditorIn	na	0,0
	EtagenleiterIn	el	1,0
	Stubenmädchen, Stubenbursch	st	9,5
	HoteldienerIn	hd	2,0

Abbildung 9: Stellenaufkommen in der BOG Hotelempfang und Etage im BZR 2008 für Österreich und das Bundesland Steiermark

4.1 Schulische Vorqualifikationen in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

In den meisten Stelleninsertionen der BOG Hotelempfang und Etage werden keine Angaben zu schulischen Vorqualifikationen formuliert, in 90,7% (Abb. 10). Lediglich in 2 Inseraten finden sich entsprechende Erwartungen. In der einen Ausschreibung für den Beruf EtagenleiterIn wird eine Ausbildung im Hotel-/Gastgewerbe gefordert, diese Ausbildungserfordernis aber nicht weiter präzisiert. Von den 9,0 erfassten Stellenangeboten für RezeptionistInnen weist ebenfalls eine entsprechende Erwartungen aus; und zwar wird hier alternierend ein Abschluss einer HGA-Lehre, einer Tourismusfachschule oder einer HBLA Tourismus als ideale Einstiegsvoraussetzung angesehen.

Ergebnisse Steiermark							
schulische Vorqualifikationen - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	9,0	0,0	1,0	9,5	2,0	21,5	100,0%
keine Angaben	8,0	0,0	0,0	9,5	2,0	19,5	90,7%
unspez. Ang. insgesamt			1,0			1,0	4,7%
unspez. Ang. ohne Präzisierung						0,0	0,0%
unspez. Ang. kaufm. Ausbildung						0,0	0,0%
unspez. Ang. Tourismus-Ausb.						0,0	0,0%
unspez. Ang. Hotel-/Gastgewerbe			1,0			1,0	4,7%
Lehrabschluss insgesamt	1,0					1,0	4,7%
Lehrabschluss ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Lehrabschluss Bürokaufmann/-frau						0,0	0,0%
Lehrabschluss HGA-AssistentIn	1,0					1,0	4,7%
Mittelschule insgesamt	1,0					1,0	4,7%
Mittelschule ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Mittelschule Tourismusfachschul	1,0					1,0	4,7%
höhere Schule insgesamt	1,0					1,0	4,7%
höhere Schule ohne Präzisierung						0,0	0,0%
höhere Schule AHS						0,0	0,0%
höhere Schule HAK						0,0	0,0%
HBLA insgesamt	1,0					1,0	4,7%
HBLA ohne Präzisierung						0,0	0,0%
HBLA wirtsch. (Frauen-)Berufe						0,0	0,0%
HBLA Tourismus	1,0					1,0	4,7%
FH/Akademie insgesamt						0,0	0,0%
FH/Akademie ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Universität insgesamt						0,0	0,0%
Universität ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Fahr-/Lenkberechtigungen							
Führerschein insgesamt					1,0	1,0	4,7%
Führerschein ohne Präzisierung						0,0	0,0%
Führerschein Klasse B					1,0	1,0	4,7%
sonstige Weiterbildungen							
Brandschutzbeauftragtenausbildung						0,0	0,0%
Aufzugwart-Ausbildung						0,0	0,0%
Lehrlingsausbildnerprüfung						0,0	0,0%
Erste-Hilfe-Kurs						0,0	0,0%

Abbildung 10: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

Im Unterschied zur hier gewählten Darstellungsform der Tabellen wird im Tabellenanhang jeweils der Qualifikationsbedarf der Gesamtstichprobe jenem des Bundeslandes Steiermark gegenübergestellt.

4.2 Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Nur in einem geringen Prozentsatz der Stellenausschreibungen für die BOG Hotelempfang und Etage (14.0%) werden Erwartungen in berufspraktische Erfahrungen formuliert (Abb. 11). Wenn angesprochen, dann wird jeweils eine spezifische berufliche Praxiserfahrung erwartet und die zeitliche Dauer der erwarteten beruflichen Vorerfahrung nicht weiter präzisiert. Von den 9.0 erfassten Stellenausschreibungen für den Beruf RezeptionistIn bleiben 7.0 ohne entsprechende Erwartungen. In den restlichen 2.0 Inseraten wird jeweils eine zeitlich nicht weiter präzierte, aber inhaltlich spezifiziertere Praxiserfordernis angezeigt.

Ergebnisse Steiermark									
berufspraktische Erfahrungen - BOG Hotelempfang und Etage									
Berufe		rz	na	el	st	hd		He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		9,0	0,0	1,0	9,5	2,0		21,5	100,0%
keine Angaben		7,0	0,0	1,0	9,5	1,0		18,5	86,0%
auch ohne Praxis								0,0	0,0%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	2,0				1,0		3,0	14,0%
	< 1 Jahr							0,0	0,0%
	1 - 3 Jahre							0,0	0,0%
	> 3 Jahre							0,0	0,0%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.							0,0	0,0%
	spezif. Praxis	2,0				1,0		3,0	14,0%
Führungserfahrung								0,0	0,0%
Projektmanagementenerfahrung								0,0	0,0%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.3 Computerkenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Die Zahl der Inserate, die Computerkenntnisse als explizites Erfordernis ausdrücken, ist gering. 86.0% der Inserate der BOG bleiben ohne entsprechende Formulierungen. Für den Beruf RezeptionistIn werden EDV-Kenntnisse in zwei Inseraten angezeigt, aber nicht weiter präzisiert.

Ergebnisse Steiermark							
Computerkenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	9,0	0,0	1,0	9,5	2,0	21,5	100,0%
keine Angaben	7,0	0,0	0,0	9,5	2,0	18,5	86,0%
EDV-Standardprogramme insgesamt	2,0		1,0			3,0	14,0%
EDV-Standardprogramme ohne Präz.	2,0					2,0	9,3%
Windows/DOS						0,0	0,0%
Internet						0,0	0,0%
Outlook						0,0	0,0%
Office insgesamt			1,0			1,0	4,7%
Office ohne Präzis.			1,0			1,0	4,7%
Word						0,0	0,0%
Excel						0,0	0,0%
PowerPoint						0,0	0,0%
Graphische Standardsoftware insgesamt						0,0	0,0%
Graphische Standardsoftware ohne Präz.						0,0	0,0%
CorelDraw						0,0	0,0%
Adobe Acrobat						0,0	0,0%
sonstige Softwaretools insgesamt						0,0	0,0%
Hotel-/Buchungssoftware insgesamt						0,0	0,0%
Hotel-/Buchungssoftware ohne Präz.						0,0	0,0%
Fidelio						0,0	0,0%
Protel						0,0	0,0%
Sitec						0,0	0,0%
Gastrodat						0,0	0,0%
Star						0,0	0,0%
Hogatex						0,0	0,0%
casablanca						0,0	0,0%
Opera						0,0	0,0%
ASSD						0,0	0,0%
Sihot						0,0	0,0%
Feratel Deskline						0,0	0,0%

Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.4 Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Fachspezifische Kenntnisse spielen in den Stelleninsertionen der BOG kaum eine explizite Rolle (Abb. 13). Nur in zwei Stellenausschreibungen für den Beruf RezeptionistIn finden sich entsprechende Erwartungen. Es werden in einem Fall allgemeine Buchhaltungskennnisse gefordert, im anderen Fall werden Kenntnisse in Hotellerie/Gastgewerbe angesprochen, diese aber nicht weiter präzisiert.

Ergebnisse Steiermark							
fachspezifische Kenntnisse - BOG							
Hotelempfang und Etage							
Berufe	rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen	9,0	0,0	1,0	9,5	2,0	21,5	100,0%
keine Angaben	7,0	0,0	1,0	9,5	2,0	19,5	90,7%
nicht spezifizierte Kenntnisse						0,0	0,0%
technische Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
technische Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse insgesamt	1,0					1,0	4,7%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Yield-Management						0,0	0,0%
Buchhaltungskennnisse insgesamt	1,0					1,0	4,7%
Buchhaltungskennnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Allgemeine Buchhaltungskennnisse	1,0					1,0	4,7%
Rechnungswesenkenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Rechnungswesenkenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Controllingkenntnisse						0,0	0,0%
Budgetierungskennnisse						0,0	0,0%
Vertriebskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Vertriebskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewert insgesamt	1,0					1,0	4,7%
Kenntn. in Hotellerie/Gastgewerb ohne Präzis.	1,0					1,0	4,7%
Rezeptionskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Rezeptionskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Kenntnisse im Front Office Bereich						0,0	0,0%
Reservierungssystemkenntnisse						0,0	0,0%
Soziales/Haushalt/Erziehung insgesamt						0,0	0,0%
Soziales/Haushalt/Erziehung ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reinigungskennnisse insgesamt						0,0	0,0%
Reinigungskennnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Reinigungsmittel-Kennnisse						0,0	0,0%
Kenntnisse im Bereich Hotelzimmerreinigung						0,0	0,0%
sonstige Kenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
sonstige Kenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Ortskenntnisse insgesamt						0,0	0,0%
Ortskenntnisse ohne Präzis.						0,0	0,0%
Wienkenntnisse						0,0	0,0%

Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

Zu einer Vielzahl von Qualifikationsdimensionen der dargestellten Tabellen wird in keinem einzigen Fall in den für die Steiermark inserierten Stellen ein Bedarf geäußert. Diese Dimensionen wurden aus den Tabellen nicht entfernt, weil in der Gesamtstichprobe sehr wohl entsprechende Nennungen registriert wurden.

4.5 Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Fremdsprachenkenntnisse sind in einem Fünftel der Stellen (18.6%) expliziert (Abb. 14). In 18.6% werden Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt – jeweils auf gutem bzw. geringerem Niveau. Italienischkenntnisse sind vereinzelt angesprochen.

Von BewerberInnen für eine RezeptionistInnenstelle werden in 3.0 Stellenausschreibungen Englischkenntnisse explizit vorausgesetzt. In 2.0 Inseraten werden sehr gute Deutschkenntnisse gefordert.

Ergebnisse Steiermark								
Fremdsprachenkenntnisse - BOG Hotelempfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		9,0	0,0	1,0	9,5	2,0	21,5	100,0%
keine Angaben		6,0	0,0	0,0	9,5	2,0	17,5	81,4%
Fremdsprachenkenntnisse ohne Präzisierung	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Englisch	insgesamt	3,0		1,0			4,0	18,6%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut	2,0					2,0	9,3%
	etwas	1,0		1,0			2,0	9,3%
Französisch	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Italienisch	insgesamt	1,0					1,0	4,7%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas	1,0					1,0	4,7%
Spanisch	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Holländisch	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Russisch	insgesamt						0,0	0,0%
	sehr gut						0,0	0,0%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%
Deutsch	insgesamt	2,0					2,0	9,3%
	sehr gut	2,0					2,0	9,3%
	gut						0,0	0,0%
	etwas						0,0	0,0%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Hotelempfang und Etage

4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Hotelempfang und Etage und im Beruf RezeptionistIn

Zur Qualifikationsdimension Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden werden in einem Viertel der Stellen (27.9%) Angaben gemacht (Abbildung 15). Im Einzelnen sind viele verschiedene Kompetenzen angesprochen. Über die Wichtigkeit dieser Kompetenzen kann aufgrund der geringen Fallzahlen jedoch keine Aussage getroffen werden.

Ergebnisse Steiermark								
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG Hotelempfang und Etage								
Berufe		rz	na	el	st	hd	He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		9,0	0,0	1,0	9,5	2,0	21,5	100,0%
keine Angaben		6,0	0,0	0,0	8,5	1,0	15,5	72,1%
soziale Kompetenzen	insgesamt	2,0		1,0	1,0		4,0	18,6%
	Teamfähigkeit				1,0		1,0	4,7%
	gutes Auftreten	1,0					1,0	4,7%
	gepflegtes Äußeres			1,0			1,0	4,7%
	gute Umgangsformen						0,0	0,0%
	Führungsqualitäten						0,0	0,0%
	Durchsetzungsvermögen						0,0	0,0%
	Einfühlungsvermögen						0,0	0,0%
	Freude am Umgang mit Menschen						0,0	0,0%
	starke Persönlichkeit						0,0	0,0%
	Kontaktfreudigkeit	1,0					1,0	4,7%
Kooperationsbereitschaft						0,0	0,0%	
sprachliche Kompetenzen	insgesamt						0,0	0,0%
	Kommunikationsfähigkeit						0,0	0,0%
	gutes Telephonverhalten						0,0	0,0%
	ausgez. Rechtschreibung						0,0	0,0%

(Fortsetzung Abbildung nächste Seite)

Ergebnisse Steiermark									
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG									
Hotelpfand und Etage									
Berufe		rz	na	el	st	hd		He	He-%
Zahl erfasster offener Stellen		9,0	0,0	1,0	9,5	2,0		21,5	100,0%
persönl. Werte u. Einstellungen	insgesamt	2,0		1,0	1,0			4,0	18,6%
	Einsatzbereitschaft							0,0	0,0%
	Selbständigkeit			1,0				1,0	4,7%
	Flexibilität	1,0						1,0	4,7%
	Unternehm. Denken							0,0	0,0%
	Ehrgeiz (Ambition)	1,0						1,0	4,7%
	Dynamik				1,0			1,0	4,7%
	Verantwortungsgefühl/ Zuverlässigkeit							0,0	0,0%
	Kundenorientierung	1,0						1,0	4,7%
	Pünktlichkeit							0,0	0,0%
	Beharrlichkeit			1,0				1,0	4,7%
	Sorgfalt							0,0	0,0%
	Genauigkeit							0,0	0,0%
	Reinlichkeit							0,0	0,0%
	Begeisterungsfähigkeit	1,0						1,0	4,7%
	Loyalität							0,0	0,0%
	Fairness							0,0	0,0%
	Freundlichkeit	1,0		1,0				2,0	9,3%
	Humor							0,0	0,0%
	Aufgeschlossenheit							0,0	0,0%
	Hilfsbereitschaft							0,0	0,0%
	Kollegialität							0,0	0,0%
	Ehrlichkeit							0,0	0,0%
	Diskretion							0,0	0,0%
	Selbstbewußtsein							0,0	0,0%
	professionelle Einstellung							0,0	0,0%
	Gesundheitsbewußtsein							0,0	0,0%
	Optimismus							0,0	0,0%
kognitive Fähigkeiten	insgesamt							0,0	0,0%
	Innovatives Denken							0,0	0,0%
	Analytisches Denken							0,0	0,0%
	Ganzheitliches Denken							0,0	0,0%
	schnelle Auffassungsgabe							0,0	0,0%
	Aufmerksamkeit							0,0	0,0%
	systematische, struk- turierte Arbeitsweise							0,0	0,0%
	Lernbereitschaft							0,0	0,0%
	Nutzenorientiertes Denken und Handeln							0,0	0,0%
	Entscheidungsfähigkeit							0,0	0,0%
	vielseitige Einsetzbarkeit							0,0	0,0%
	"Hausverstand"							0,0	0,0%
	Zahlenverständnis							0,0	0,0%
	gute Allgemeinbildung							0,0	0,0%
	Multitaskingfähigkeit							0,0	0,0%
körperl. u. psych. Voraussetzung	insgesamt	1,0		1,0				2,0	9,3%
	Belastbarkeit	1,0		1,0				2,0	9,3%
	Streßstabilität							0,0	0,0%
	Sportlichkeit							0,0	0,0%
Besondere Fähigkeiten/Eignungen	insgesamt			1,0		1,0		2,0	9,3%
	Organisationstalent			1,0				1,0	4,7%
	Kreativität			1,0				1,0	4,7%
	ästhetisches Gefühl							0,0	0,0%
	Verhandlungsgeschick							0,0	0,0%
	handwerkliches Geschick					1,0		1,0	4,7%

Abbildung 15: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Hotelpfand und Etage

5. Epilog

Der Bundeslandbericht mit seinem umfangreichen Tabellenanhang soll es den interessierten LeserInnen ermöglichen, auf konkrete Fragestellungen hin zu erkennen, wie weit sich Stellenangebots- und Qualifikationsstrukturen des österreichischen Gesamtsamples im Bundesland wieder spiegeln bzw. wo Abweichungen ein interpretationswürdiges Ausmaß erreichen. Beispielhaft seien hier vier Fragestellungen aufgeführt, die durch das vorliegende Datenmaterial beantwortet werden können:

- Wie groß sind die Anteile der Stellenaufkommen im Beruf RezeptionistIn, der Berufsobergruppe Hotelempfang und Etage oder des Berufsbereichs Hotel- und Gastgewerbe im Gesamtsample, im Bundesland oder in der Relation zueinander?
- Welche EDV-Programme werden im Beruf RezeptionistIn mit welcher Häufigkeit im Bundesland nachgefragt und wie schaut das im Gesamtsample aus?
- Welche Bedeutung haben einzelne soziale Kompetenzen, in welchen Berufen sind diese von Relevanz und unterscheidet sich das im Bundesland vom Gesamtsample?
- Sind osteuropäische Sprachen im Bundesland ein selektionsrelevantes Kriterium und wenn ja, in welchen Berufen und lassen sich Abweichungen zum Gesamtsample beobachten?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das vorliegende Datensample für eine Reihe von Berufen gut eignet, um auf Bundeslandebene valide Hinweise auf Qualifikationsbedarfe zu erhalten. Für die Mehrzahl der hier untersuchten 191 Berufe gilt dies eingeschränkt, weil das Stellenaufkommen im Bundesland zu gering ist. Für diese ist der Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich über die Analyse des Qualifikationsbedarfs aus der Gesamtstichprobe für Österreich vom Dezember 2008 (Mair / Loidl-Keil 2008d) eine verlässliche Informationsquelle³.

³ Der Endbericht mit dem zugehörigen Tabellenanhang findet sich in der beigelegten CD-ROM.

6. Literatur

- Loidl-Keil, Rainer; Mair, Josef (2002): Qualitative Detailanalyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufen. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Linz, Juli 2002.
- Loidl-Keil, Rainer; Mair, Josef (2004): Analyse und Prognose der Qualifikationsbedarfsentwicklungen anhand einer Stellenmarktanalyse in Österreich. Das Beispiel des Berufsfeldes Maschinenbautechnik. In: Qualifikationsbedarf der Zukunft II: Bildungsbiographien, Arbeitsmarktkarrieren und Arbeitsmarktbedarf. Beiträge zur Fachtagung „Qualifikationsbedarf der Zukunft – Kompetenzen als Dreh- und Angelpunkt einer sich verändernden Arbeitswelt“. AMS report 40. Herausgegeben vom Arbeitsmarktservice Österreich von Maria Hofstätter und René Sturm. Wien: Arbeitsmarktservice Österreich. S. 70-92.
- Loidl-Keil, Rainer; Mair, Josef (2005): Wunschprofil im Beruf des/der Sozialmanagers/-in. Eine Stellenmarktanalyse zu den Qualifikationsbedarfen in Berufen der sozialen Betreuung, Beratung und Therapie in Österreich. In: Kontraste – Presse- und Informationsdienst für Sozialpolitik. Nummer 6, Juli 2005. S. 22-25.
- Mair, Josef; Beranek, Ewald (2003): Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien, November 2003.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2004a): Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: 2004.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2004b): Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: 2004.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2005a): Analyse des Qualifikationsbedarfs in ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: Januar 2005.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2005b): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: September 2005.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2005c): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsgruppen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Oktober 2005.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2005d): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsgruppen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: Dezember 2005.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2006a): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsgruppen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Januar 2006.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2006b): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen. Bericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: September 2006.
- Mair, Josef; Kotzmaier, August (2006c): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Oktober 2006.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2006d): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: Dezember 2006.
- Mair, Josef; Kotzmaier, August (2007a): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarkt-

service Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Januar 2007.

- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2007b): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen. Bericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: September 2007.
- Mair, Josef (2007c): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Oktober 2007.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2007d): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: Dezember 2007.
- Mair, Josef (2008a): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Januar 2008.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2008b): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen. Bericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: September 2008.
- Mair, Josef (2008c): Analyse des Qualifikationsbedarfs in vier ausgewählten Berufsbereichen – Bundesländerauswertung. 9 Bundeslandberichte an das Arbeitsmarktservice Österreich und an die Landesgeschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Wien: Oktober 2008.
- Mair, Josef; Loidl-Keil, Rainer (2008d): Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen anhand von Stellenmarktinserten. Endbericht an das Arbeitsmarktservice Österreich. Wien: Dezember 2008.